

## Conerus-Schule: Ausbildung im modernen Gewand

// Lernen – Norder Lehrereinrichtung überzeugt mit vielfältigen und zum Teil auch neuen Angeboten

*Die Conerus-Schule Norden, die auch mit einem Stand auf der Messe vertreten ist, blickt auf eine lange Tradition in der Berufsausbildung zurück.*

Bereits im Jahr 1829 wurde in Norden die erste berufsbildende Schule des damaligen Königreichs Hannover gegründet. Heute bietet die Lehrereinrichtung als Bündelschule schulische und betriebliche Ausbildung in vielen Bereichen an, von Berufsfeldern der technischen Bereiche über kaufmännische Berufe, Sozialpädagogik und die Berufsfelder Hauswirtschaft und Pflege sowie Gastronomie bis hin zum Beruflichen Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe einer technischen Ausstattung auf dem neuesten Stand der Entwicklung viele verschiedene Abschlüsse erwerben und sind so gerüstet für die Berufswelt von heute und morgen. Einige Bereiche sind extern begutachtet und als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt worden.

Neu hinzugekommen sind im letzten Jahr die Berufe Köche und Restaurantfachleute, die Berufsfachschule Gastronomie, die Heilerziehungspflege und die Erzieherausbildung. Der Landkreis Aurich hat erheblich in das neue Berufsfeld Gastronomie investiert. Jugendliche der einjährigen Berufsfachschule Gastronomie beziehungsweise Auszubildende zu Köchen und Restaurantfachleuten lernen in einer Küche und einem Lehrrestaurant mit der neuesten technischen Ausstattung. Es besteht die Möglichkeit, sich auf regionale Küche mit Fisch und Wild zu spezialisieren oder einen Schwerpunkt auf Diät-Küche zu legen.



*In dieser modernen Küche macht das Kochen Spaß.*

In der neuen dreijährigen Fachschule Heilerziehungspflege können die Schüler einen Berufsabschluss und die Fachhochschulreife erlangen. Die schulische Ausbildung besteht aus jeweils drei Schul- und zwei Praxistagen pro Woche und beinhaltet pädagogische und pflegerische Anteile. Dank vielfältiger Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in Integrativkindergärten, in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder als Mitarbeiter auf psychosomatischen Abteilungen in Krankenhäusern, bieten sich den Absolventen sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die ebenfalls neu eingeführte zweijährige Fachschule Sozialpädagogik bildet an fünf Schultagen Erzieher aus, die später zum Beispiel in Kindergärten und Kinderheimen sehr gute Berufsaussichten haben. Auch hier erlangen die Schüler sowohl einen Berufsschulabschluss als auch die Fachhochschulreife. In beiden Fachschulen muss kein Schulgeld bezahlt werden. Es besteht aber in beiden Schulformen unter Umständen die Möglichkeit, BAföG beziehungsweise Aufstiegs-BAföG (das frühere Meister-BAföG) zu beziehen.

Als weiterer Schwerpunkt an der Conerus-Schule ist die Beschulung von jugendlichen Flüchtlingen zu nennen. Im Rahmen der Sprachlernklasse und dem Projekt Sprache und Integration werden diese Jugendlichen in das deutsche Schulsystem integriert. Hier besteht auch die Möglichkeit, schulische Abschlüsse zu erwerben und sich für eine Berufsausbildung zu qualifizieren.

Die jungen Menschen, die die Conerus-Schule bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und denen sie Qualifikationen und Kompetenzen für Beruf und Studium vermitteln will, stehen immer im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Die Vertreter der Schule freuen sich am Stand auf interessierte Besucher.

**Norden**



*Die Fachleute für den Unterricht im Bereich Lebensmittelhandwerk und Gastronomie in der Conerus-Schule (von links): Andrea Becker (Restaurantmeisterin), Elke de Vries (Konditormeisterin), Lea Schoolmann (Konditormeisterin) und Dirk Becker (Küchenmeister).*